

# Publizierbarer Zwischenbericht

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	SCS-Überdachung 2. Badner Bahn
<b>Programm:</b>	Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik
<b>Projektdauer (Plan):</b>	Q1/2025 bis Q4/2027
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Shopping Center Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
<b>Kontaktperson Name:</b>	Zsolt JUHASZ
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Donaustadt Straße 1 / 6.OG 1220 WIEN
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 664 609 22 160
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	zsolt.juhasz@urw.com
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	
<b>Adresse Investitionsobjekt:</b>	SCS Westring 2334 Vösendorf
<b>Projektwebseite:</b>	n.a.
<b>Schlagwörter</b>	n.a.
<b>Projektgesamtkosten:</b>	470.000 €
<b>Fördersumme:</b>	164.500 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	
<b>Erstellt am:</b>	15.07.2025

## B) Projektübersicht

### 1 Executive Summary

Das Projekt „Überdachung der zweiten Bahner Bahnstation“ ist ein Bestandteil des Infrastrukturprojektes der Wiener Lokal Bahnen, zur Errichtung einer neuen Haltestelle im Bereich des Westfield Shopping Center Süd Multiplex. Die Shopping Center Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH als privater Kooperationspartner zeichnet sich für die Bereitstellung der Zuwegung im östlichen Umfeld verantwortlich.

Die Berücksichtigung von Photovoltaikpaneelen im Projektscope folgt der strategischen Ausrichtung des Eigentümers Unibail-Rodamco-Westfield zur Reduzierung des übergeordneten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Das Unternehmen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß entlang der gesamten Wertschöpfungskette um 50% bzw. bis 2050 um 90% zu reduzieren. (Vergleichsniveau: 2015)

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Über 70% der CO<sub>2</sub> Emissionen einer Gewerbeimmobilie sind auf dem Besuchertransport zurückzuführen. Eine nachhaltige Mobilität begründet sich auf Erhöhung des Angebotes des öffentlichen Nahverkehrs durch Förderung des Ausbaus, sowie durch Steigerung des Komforts für dessen Nutzung. Aktuell nutzen 18% der Besucher des Shopping-Centers eine nachhaltige Form des Transportes.

Basierend auf der von den Wiener Lokal Bahnen durchgeführten Potenzialanalyse (26.04.2023) zur Schaffung einer weiteren Haltestelle im Bereich des Westfield Shopping Center Süd Multiplex (auf der Höhe des XXXLutz – B17) konnte evaluiert werden, dass in einer ersten Ausbaustufe ein zusätzliches Fahrgastpotenzial von 550.000 – 700.000 Passage pro Jahr rein durch Anbindung der östlichen Seite der Trasse – Liegenschaft des Westfield Shopping Center Süd, gegeben ist.

Ein Vollausbau sieht weiters die Anbindung der Gemeinde Brunn am Gebirge, durch Querung der B17 vor, wodurch das Potenzial auf 1,1, Mn gesteigert werden könnte. Diese Ausbauphase dient nicht Grundlage dieser Projektierung.

Als Prognosehorizont wurde das Jahr 2035 angenommen, mit den Schwerpunkten der Entwicklung der Kundenströme und Arbeitsplätze im Untersuchungsgebiet. Eine allgemeine Veränderung der Verkehrsmittelwahl im Einkaufs- und Berufspendelverkehr bis 2035 (weniger Wege im motorisierten Verkehr) wurde dabei nicht unterstellt, auch wenn anzunehmen ist, dass

aufgrund verkehrs-, klima- und umweltpolitischer Zielsetzungen eine Verkehrsmittelwahl in Richtung Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad, öffentlicher Verkehr) stattfinden könnte.

Diese Ziele sind im Mobilitätsmasterplan des Bundes (vgl. Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (2021)), im Mobilitätskonzept Niederösterreich (vgl. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (2015)) und im Mobilitätspaket des Landes (vgl. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (2022)) verankert.

Die Shopping Center Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH als Partner der Wiener Lokal Bahnen zeichnet sich für die Bereitstellung, Realisierung der Anbindung an das Stationsbauwerk der Wiener Lokal Bahnen, verantwortlich. Die Verbindung erfolgt via einem Tunnelbauwerk unter dem Westring und einer Rampe auf der Parkfläche des Multiplex.

Neben den infrastrukturellen überregionalen Vorteilen werden zusätzlich zu den für das Kerngeschäft des Shopping-Centers maßgeblichen Komfort des Zugangs, ebenfalls bereits Vorkehrungen getroffen, um in der zuvor genannten zweiten Ausbauphase das öffentliche Radfahrnetz regional zu komplementieren.

Die beiden Funktionen in der Sphäre des Westfield Shopping Center Süd bedingen die Überdachung der Rampenkonstruktion. Die mit 2021 begonnene Strategie der Aktivierung von zuvor ungenützten Flächen (Flachdächer, Parkflächen, etc.) zur nachhaltigen Energiegewinnung soll durch die Bestückung des Flugdaches mit Photovoltaik Paneelen, fortgeführt werden. Die seither realisierte Photovoltaikanlagen ermöglichten die Produktion von rund 3 Millionen Kilowattstunden grünen Stroms pro Jahr. Mit der bisherigen Montage von insgesamt 8.000 Photovoltaik-Paneelen erstreckt sich die hochmoderne Anlage über fast 14.000 Quadratmeter.

### 3 Projektinhalt

Das Teilprojekt „SCS-Überdachung 2. Badner Bahn“ ist ein ergänzender Bestandteil des Infrastrukturprojektes der Wiener Lokal Bahnen, wofür die Shopping Center Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH mit einer direkten Anbindung antizipiert.

Der Mittelbahnsteig wird durch eine Tunnelkonstruktion unter dem Westring führend am südlichen Ende der Station erschlossen. Die Überwindung des Höhenunterschieds von knapp 5m, erfolgt im Bereich Multiplex, getrennt von der Parkfläche via einer Rampenkonstruktion, direkt zum Eingang 2 führend.



Die rund 60m lange Steigung der barrierefreien Zuwegung wird neben, den Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten zusätzlich von einem Flugdach vor den Witterungseinflüssen geschützt. Analog den bereits am Areal des Shopping Centers zum Einsatz gekommenen Maßnahmen, sieht die Projektierung eine Dachkonstruktion mit rund 360 semitransparenten Photovoltaik Paneelen vor.

Durch die gewonnene Fläche von ca. 740m<sup>2</sup> ist eine Peak-Leistung von 130kWp bzw. und ein jährlich prognostizierter Stromertrag von 147.000 kWh zu erwarten.



Die Abgrenzung zum Infrastruktur Projekt erfolgt an den für die Dachkonstruktion erforderlichen Fundierung. Der Projektinhalt beschränkt sich

des Weiteren auf die für die PV-Anlage erforderliche Installationen zur Anbindung zur Einspeisung der gewonnenen Energie im angrenzenden Gebäude.

## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein des Pfades den Unibail-Rodamco-Westfield in Sache Netto-Null-Emission beschreitet. Das ambitionierte Ziel ist bis 2030 den Co<sub>2</sub>-Ausstoß entlang der gesamten Wertschöpfungskette um 50 Prozent und bis 2050 um 90 Prozent zu reduzieren.

Neben der Aktivierung von bereits versiegelten Flächen zur innovativen und nachhaltigen Stromproduktion ist die Förderung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs durch Antizipation an überregionalen Maßnahmen zu nennen.

## C) Projektdetails

### 5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Die Projektvorbereitung des Infrastrukturprojektes der Wiener Lokal Bahnen und der Shopping Center Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH ist mit 2024 abgeschlossen worden. Der Projektstatus des Teilprojektes der Überdachung befindet sich aktuell in der Entwurfsphase. Die weiterführende Genehmigungsplanung ist an die Mittelbereitstellung für das Infrastrukturprojekt der Wiener Lokal Bahnen geknüpft, welche für Q1/2026 avisiert ist.

Im Jahr 2026 erfolgt die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zur Vorbereitung eines Baubeginns mit Jahreswechsel 2026/2027. Die Taktung der phasenweisen Ausführung wird vorrangig durch die Fahrplangestaltung der Wiener Lokal Bahnen bestimmt werden. Die Fertigstellung ist im Jahr 2027 projektiert.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.